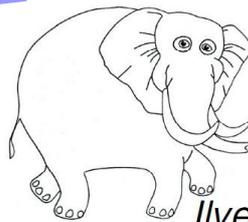
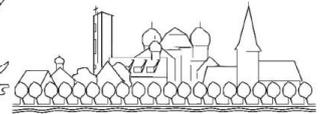


Ilvesheim konkret



Freie Wähler



Ilvesheim verpflichtet!

Nr. 13

www.freiewaehler-ilvesheim.de

Dezember 2009

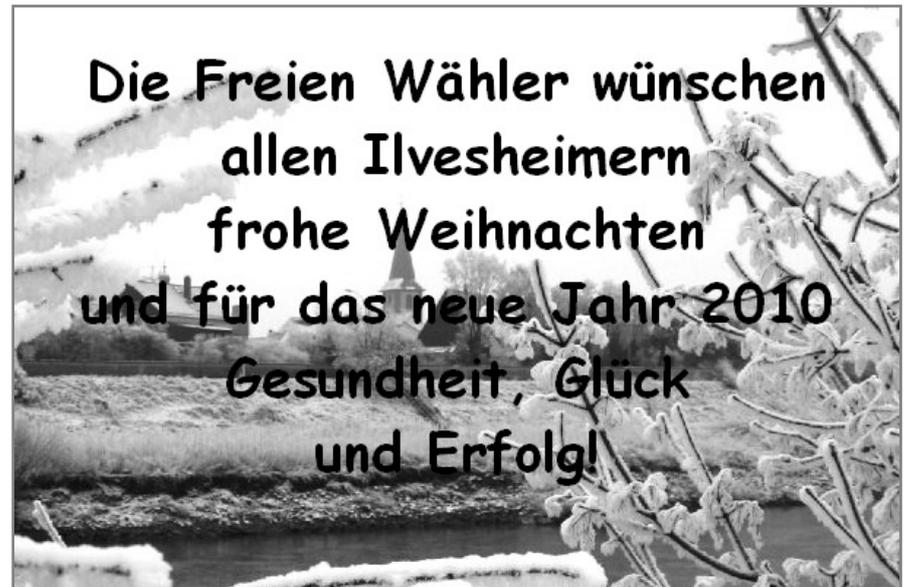
Liebe Ilvesheimerinnen, liebe Ilvesheimer,

hinter uns Freien Wählern liegt ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen kommunalpolitischen und auch gesellschaftlichen Aktionen und Ereignissen.

Neben den Veranstaltungen im Kommunalwahlkampf luden wir zweimal zu „Lust auf Ortspolitik“ ein. Zahlreiche Themen wurden hier angesprochen und der Zuspruch der Bürgerinnen und Bürger hat uns darin bestärkt, dieses Treffen weiterhin regelmäßig durchzuführen.

So hatten wir uns beispielsweise nach dem letzten Termin intensiv darum gekümmert, den besorgten Besuchern eine Antwort darauf zu geben, wann denn die neue Kanalbrücke fertig gestellt würde.

Über Bürgermeister Andreas Metz, den wir angeschrieben hatten, haben wir die offizielle Stellungnahme bekommen, dass der Termin am 16. Dezember 2009 auf jeden Fall eingehalten würde und somit der Verkehr pünktlich wieder fließen kann. Eineinhalb Jahre Brückenbau haben damit ein Ende, die umleitungsgeplagten Anwohner können aufatmen und Ilvesheim verfügt wieder über eine intakte und für die kommenden Jahrzehnte sichere



Brücke mit Fuß- und Radwegen.

Gut besucht waren auch Worscht, Weck un Woi, das Hocketse und das Kinderferienprogramm.

Bei der Mitgliederversammlung im Juli trat unsere Vorsitzende Sabine Siekkötter zurück, der ich bei dieser Gelegenheit herzlich für ihre geleistete Arbeit und Unterstützung danke! Ich freue mich, weiterhin auf sie zählen zu können.

Bei dieser Mitgliederversammlung wurde ich zum neuen Vorsitzenden der Freien Wähler gewählt und ich danke für dieses große Vertrauen.

Höhepunkt des Jahres 2009 war die Kommunalwahl am 07. Juni, bei der es für uns galt, die Gemeinderäte Dieter Münster, Dr. Jürgen Henninger und Gebhard Rudolph zu ersetzen.

Keine leichte Aufgabe, denn alle drei sind altgediente, erfahrene, zuverlässige und durchsetzungsstarke Kolle-

gen, die den Ilvesheimern Wahlberechtigten ein Begriff waren.

Wir Freien Wähler haben das Scheiden unserer geschätzten Gemeinderatsmitglieder zum Anlass genommen, einen Generationswechsel mit einer ausgewogenen und verjüngten Liste einzuläuten.

Dieser Mut wurde vom Wähler belohnt: Denn mit Peter Riemensperger, Dr. Christine Busch-Mauz, Alfred Reiser, Georg Schoger und Günter Tschitschke konnten wir erneut mit fünf Vertretern in das Kommunalparlament einziehen.

Dieses Ergebnis verstehen wir als Verpflichtung und Ansporn, uns auch die nächsten fünf Jahre voll und ganz für die Ilvesheimer Belange einzusetzen!

Daher vielen Dank an dieser Stelle für dieses Vertrauen, das Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, in uns gesetzt haben!

Auch im kommenden Jahr haben wir uns viel vorgenommen und werden Ihnen einige Leckerbissen ser-

Freie Wähler - Ilvesheim verpflichtet!

vieren können. Um Ihnen bereits hier ein wenig Appetit zu machen, darf ich Sie schon jetzt auf unsere gesellschaftlichen Höhepunkte aufmerksam machen:

Am 10. April 2010 wird Christian „Chako“ Habekost wieder in der Mehrzweckhalle unser Gast sein und sein brandneues Programm „De Allerärgschd“ vorstellen.

Am 02. Oktober 2010 dürfen Sie sich über den Auftritt der „Vier Steegmüllers“ mit Eddi Grabinger freuen, die uns wieder in der Mehrzweckhalle unterhalten und verzaubern werden.

Außerdem werden wir die Veranstaltungsreihe „Talk im Hirsch“ in modifizierter Form wieder aufleben lassen.

Wir Freien Wähler freuen uns schon riesig auf diese Termine und sind uns sicher - dies werden Feste, die noch lange in Erinnerung bleiben.

Mit der Vorfreude auf das kommende Jahr wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, und von den Wirren der Wirtschaftskrise weitgehend verschontes, neues Jahr.

Ther
Günter Tschitschke
Freie Wähler
Ilvesheim verpflichtet!

Günter Tschitschke
Vorsitzender der Freien Wähler
Ilvesheim

Aus dem Gemeinderat: Rück- und Ausblick

Sicherlich – die Gemeinderatswahl im Juni war der kommunalpolitische Höhepunkt des Jahres 2009. Zahlreiche Wahlkampf- und Informationsveranstaltungen haben das erste Halbjahr geprägt.

Aber natürlich ging die Sacharbeit im Gemeinderat auch im Vorfeld der Wahl ihren gewohnten Gang.



Erneut war die Themenpalette, mit der sich der Rat beschäftigte, vielfältig und umfangreich. Darunter natürlich viel „Alltagsgeschäft“ wie Haushalt, Gebührenkalkulationen oder Bauanträge - aber auch einige durchaus bemerkenswerte Dinge hat der Gemeinderat 2009 auf den Weg gebracht.

Aufgrund ständig sinkender Schülerzahlen hatte unsere **Hauptschule** in Ilvesheim – leider! – keine Zukunft mehr. Trotz anfangs sehr kontroverser Standpunkte haben wir es nach langen Verhandlungen geschafft, gemeinsam mit der Stadt Ladenburg und der Gemeinde Edingen-Neckarhausen zu einer Lösung zu kommen, bei der das Wohl der Kinder im Mittelpunkt steht. Denn mit der gemeinsamen **Werkrealschule** am Standort Ladenburg ist dies gelungen. Dies umso mehr, als die Ilvesheimer Kinder nicht zwingend diese Werkrealschule besuchen müssen, sondern künftig – wie bei Realschulen und Gymnasien – freie Schulwahl haben werden.

Im November wurde das **Kinderhaus im Neubaugebiet Mahrgrund II** offiziell eingeweiht. Die Kinder hatten ihre „**Sonnenburg**“ schon einige Wochen vorher bezogen und es war eine Freude zu sehen, wie wohl sie sich in ihrem neuen Domizil fühlen.

Zugegeben - uns Freien Wähler gefällt die Fassadenfarbe auch nicht besonders, ein bisschen bunter und lebhafter hätten wir sie uns schon vorgestellt. Davon abgese-

hen ist die „Sonnenburg“ aber eine rundum gelungene Sache mit optimalen räumlichen Verhältnissen.

Richtungweisend auch, dass die „Sonnenburg“ in Passivbauweise errichtet wurde. Dies wird nicht nur Energiekosten sparen - die Gemeinde Ilvesheim hat damit auch ein energiepolitisches Ausrufezeichen gesetzt und wird ihrer

Vorbildfunktion vollauf gerecht!

Ein weiterer Grund zur Freude ist, dass ein **Begegnungsraum** in die „Sonnenburg“ integriert und somit wieder ein Treffpunkt in Ilvesheim-Nord auch für unsere älteren Mitbürger geschaffen wurde.

Mehrere Generationen werden sich bald hier treffen – Jung und Alt unter einem Dach. Das wird für alle Seiten anregend sein.

Nach Redaktionsschluss von „*Ilvesheim konkret*“, aber noch vor Weihnachten wurde die **neue Kanalbrücke** für den Verkehr freigegeben. Eineinhalb Jahre Umleitungsverkehr gingen zu Ende.



Wir Freien Wähler hätten uns gewünscht, dass der **Kreisel Feudenheimer/Goethestraße** schon jetzt gebaut worden wäre, um spä-

ter eine erneute Verkehrssperrung zu vermeiden. Aber das staatliche Straßenbauamt will nach Eröffnung der Kanalbrücke erst noch mal eine Verkehrszählung durchführen.

Unverständlich für uns – denn nach der Besiedlung des Mahrgrunds wird dieser Knoten nicht weniger, sondern deutlich mehr belastet sein als vor der Brückenbaustelle. Um das zu wissen, braucht es keine Verkehrszählung.....

Was bleiben wird, sind die **Verbesserungen beim ÖPNV**. Nach erfolgreicher Testphase während der Brückenbaustelle werden auch weiterhin zwei Buslinien von und nach Feudenheim verkehren: Die eine Linie traditionell durch die Neue Schulstraße und am Friedhof-Mitte vorbei, die andere über die Schriesheimer Straße, Neckarhalle und Schule, den Mahrgrund und Friedhof-Nord!

Die **weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise** ist in Ilvesheim angekommen und wirkt sich leider massiv auf unseren Haushalt aus.

Schon 2009 muss bei der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen mit Einnahmeausfällen von fast einer halben Million Euro gerechnet werden. 2010 werden die Einnahmeausfälle noch deutlich höher sein, und das obwohl sich unsere gestiegenen Einwohnerzahlen bereits positiv auf die Schlüsselzuweisungen auswirken werden.

Durch unerwartet hohe – aber leider einmalige – Gewerbesteuernachzahlungen kann die Gemeinde in diesem Jahr die von der Finanz- und Wirtschaftskrise ausgelösten Einnahmeausfälle nahezu kompensieren und kommt deshalb „mit einem blauen Auge“ davon.

2010 wird dies aber anders sein: Schon vor der Finanz- und Wirtschaftskrise musste davon ausgegangen werden, dass der Verwaltungshaushalt ein Defizit von 330.000 Euro aufweisen wird. Durch die Einnahmeausfälle wird dieses Defizit deutlich ansteigen und in Ilvesheim nie gekannte Dimensionen annehmen.

Nach Lage der Dinge muss weit mehr als eine Million Euro vom Vermögenshalt zugeführt werden, um den Verwaltungshaushalt auszugleichen. Mit anderen Worten: die Gemeinde muss das Sparbuch plündern, um ihre laufenden Ausgaben bezahlen zu können.

Das funktioniert auf Dauer natürlich nicht. Der Gemeinderat wird deshalb alles daran setzen müssen, die Ausfälle zumindest teilweise zu kompensieren.

Schon jetzt ist deshalb klar, dass die **Haushaltsberatungen 2010** alles andere als einfach werden. „Erzielung von Mehreinnahmen“, „Reduzierung von Ausgaben“, „Überprüfung der Standards“, „Freiwilligkeitsleistungen“ – das werden die Schlagworte sein, die diskutiert werden müssen.

Und all dies in einem Spannungsfeld zwischen Haushaltskonsolidierung, finanzieller Belastbarkeit der Einwohner und Attraktivität und Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Die Freien Wähler werden sich engagiert und entschlossen, aber auch mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl diesen Fragen stellen.

Aber auch ungeachtet der finanziellen Probleme steht der Gemeinderat vor vielen offenen Baustellen – und das durchaus im Wortsinn.

Ein zentrales Thema wird die **Zukunft der Sport-, Kultur- und Freizeitanlagen** sein. Sie sind in die Jahre gekommen und es besteht umfassender Sanierungsbedarf. Teilweise lohnt sich wohl aus wirtschaftlichen Gründen auch keine Sanierung mehr, weil ein Abriss und Neubau günstiger sind.

Dass wir in Ilvesheim überhaupt an eine Neukonzeption für unsere Sport-, Kultur- und Freizeitanlagen denken können, liegt allein an der aus den Grundstücksverkäufen im Mahrgrund mit 16 Millionen Euro gut gefüllten Rücklage.

Allerdings gibt es auch großen Sanierungsbedarf bei den Straßen, den Wasserleitungen, den Abwas-



serkanälen und dem Hauptschulgebäude. Außerdem entsteht immer wieder akuter Handlungsbedarf wie zuletzt in der Neckar-Halle, an der Friedhofsmauer und im Hallenbad.

Der Gemeinderat benötigt deshalb fundierte Grundlagen, um entscheiden zu können, was sich Ilvesheim in Zukunft noch leisten kann und will.

Wertvolle Hilfestellung werden dem Gemeinderat dabei die Leitsätze und Ergebnisse der Zukunftswerkstätten geben.

Wir Freien Wähler freuen uns, dass die Gemeinde erneut einen Antrag zur **Aufnahme von Ilvesheim-Nord ins Landessanierungsprogramm** gestellt hat. Dem vorausgegangen war ein Antrag der Freien Wähler im Dezember 2006.

Durch die bereits durchgeführten vorbereitenden Untersuchungen wurden die Erfolgsaussichten des Antrags im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht.

Ziele des Antrags sind neben der Sanierung der öffentlichen Infrastruktur wie Straßen, Radwege und Spielplätze auch die Verbesserung der Nahversorgung, eine Verkehrsberuhigung und eine nachhaltige Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Darüber hinaus sollen private Grundstückseigentümer bei der

energetischen Sanierung ihrer Gebäude unterstützt werden. Die Freien Wähler können sich durchaus vorstellen, auch Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit ins Förderprogramm aufzunehmen.

Sehr am Herzen liegt uns Freien Wählern die **Neukonzeption für die Friedhöfe**. Nach jahrelangen Diskussionen müssen hier nun die notwendigen Entscheidungen getroffen werden. Ein Gutachten über die erforderlichen Kapazitäten wurde in Auftrag gegeben, so dass nun



belastbare Daten für eine sachliche Diskussion vorliegen.

Eins steht für uns jedoch fest: Der Friedhof-Mitte wird immer ein Ort der Ruhe und Begegnung bleiben, eine andere Nutzung kommt für uns Freie Wähler nicht in Frage. Im Übrigen können wir uns durchaus vorstellen, dass hier ein Friedwald angelegt wird.

Wir wollen auch das gewohnte Ortsbild am Friedhof-Mitte wieder herstellen, nämlich die Sandsteinmauer neu errichten und an der Neckarseite nach Möglichkeit auch wieder Platanen pflanzen.

Der Bau von **L 597 und Ladenburger Neckarbrücke** entwickelt sich mehr und mehr zu einer unendlichen Geschichte.

Vor dem Jahr 2013 ist mit dem Baubeginn nicht zu rechnen. Dies teilten die Staatssekretäre Rudolf Köberle und Georg Wacker im August

bei einem Besuch im Ilvesheimer Rathaus mit.

Zwar hoben die beiden Staatssekretäre erneut die Bedeutung des Projekts L 597 für die Landesregierung hervor, doch das hatten in den letzten Jahrzehnten ja auch schon unzählige andere Landespolitiker getan....

Nachdenklich machte die eine Äußerung eines anderen Mitglieds der Landesregierung. Landwirtschaftsminister Peter Hauk soll sich im Frühjahr 2009 bei einer Veranstaltung in Seckenheim dahingehend geäußert haben, dass es beim Bau der L 597 deswegen keine Fortschritte gibt, weil es in der Region „Störfeuer“ gegen das Projekt gegeben habe.

Wir Freien Wähler haben Herrn Minister Hauk Ende Oktober angeschrieben und ihn gefragt, ob er sich tat-

sächlich so geäußert hat.

Und falls ja, was wir hier in der Region tun können, um das Projekt L 597 und Ladenburger Neckarbrücke – trotz dieser Störfeuer - so schnell wie möglich voranzubringen.

Denn aus unserer Sicht darf und kann es nicht sein, dass ein dringend erforderliches Straßenbauprojekt, das im vordringlichen Bedarf des Landesverkehrsplans steht und für das ein unanfechtbarer Planfeststellungsbeschluss vorliegt, von einigen wenigen Uneinsichtigen verhindert wird.

Eine Antwort des Ministers haben wir übrigens bislang nicht erhalten....

JW
Peter Riemensperger
Peter Riemensperger

Der kurze Weg zu den Freien Wählern

Günter Tschitschke, Vorsitzender und Gemeinderat
Neckarhauser Weg 4, ☎ 492240
guenter.tschitschke@freiewaehler-ilvesheim.de

Walter Lenzen, 2. Vorsitzender
Maikammerer Straße 2,
☎ 0174/7006967
walter.lenzen@freiewaehler-ilvesheim.de

Peter Riemensperger, Gemeinderat und Fraktionsvorsitzender
Neue Schulstraße 84, ☎ 4302747
peter.riemensperger@freiewaehler-ilvesheim.de

Dr. Christine Busch-Mauz, Gemeinderätin
Schloßstraße 16, ☎ 493300
christine.busch-mauz@freiewaehler-ilvesheim.de

Alfred Reiser, Gemeinderat
Seckenheimer Straße 44, ☎ 493796
alfred.reiser@freiewaehler-ilvesheim.de

Georg Schoger, Gemeinderat
Weinheimer Straße 5, ☎ 492978
georg.schoger@freiewaehler-ilvesheim.de

Oliver Weiß, Schatzmeister
Frühlingsstraße 8
oliver.weiss@freiewaehler-ilvesheim.de

Klaudia Fleuchaus, Schriftführerin
Kanzelbachstraße 20, ☎ 491780
klaudia.fleuchaus@freiewaehler-ilvesheim.de

Norbert Fleuchaus, Zweiter Kassier
Kanzelbachstraße 20, ☎ 491780
norbert.fleuchaus@freiewaehler-ilvesheim.de

Jörg Rademacher
Stellvertretender Schriftführer
Breslauer Straße 8, ☎ 76139014
joerg.rademacher@freiewaehler-ilvesheim.de

Renate Bialek, Beisitzerin
Kanzelbachstraße 37, ☎ 491725
renate.bialek@freiewaehler-ilvesheim.de

Rainer Metz, Beisitzer
Wachenheimer Str. 21, ☎ 495305
rainer.metz@freiewaehler-ilvesheim.de

Ilvesheim konkret

Nr. 13 – Dezember 2009

Herausgegeben von den Freien Wählern Ilvesheim e.V.

Auflage: 4.000

Verantwortlich: Günter Tschitschke und Peter Riemensperger, beide Ilvesheim
Fotos: Sabine Brandt, Peter Riemensperger